

Oldenburger Eisenbahnfiskus hat die Ges. eine jährliche Mindestfrachteinnahme von M. 120 000 garantiert. Die Oldenburger Regierung hat eine Vergrößerung des Wasserwerks vorgenommen, so dass dasselbe allen Anforder. genügt. Die Ges. ist bei dem Nordenhamer Bauverein mit M. 100 000 u. bei dem Nordenhamer Stauereibetrieb G. m. b. H. mit M. 30 000 beteiligt, ferner bei der Visurgis Heringsfischerei A.-G. mit M. 50 000.

Kapital: M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000. Die Majorität des Aktienbesitzes ging Mitte 1911 in den gemeinsamen Besitz der Deutsch-Luxemb. Bergwerks- u. Hütten-A.-G. zu Bochum u. der Firma Hugo Stinnes zu Mülheim a. d. Ruhr über.

Anleihen: I. M. 2 500 000 in 4½% Schuldverschreib. von 1906, aufgenommen mit staatl. Genehmig. v. 16./6. 1906 zur Erhöhung der Betriebsmittel der Ges.; rückzahlbar zu 103%; 1500 Stücke (No. 1—1500) à 1000, 2000 (No. 1501—3500) à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 bis längstens 1939 durch jährl. Ausl. im Juli (zuerst 1909) auf 2./1.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe, welcher von einer Bankengruppe fest übernommen wurde, hat kein dingliches Recht erhalten, doch haftet für ihre Sicherheit das ganze Vermögen der Ges., welche nicht befugt ist, vor Tilg. vorstehender Schuldscheine eine neue Anleihe aufzunehmen, welche deren Inhaber ein besseres Recht auf den Ges.-Besitz einräumt, wie diese Anleihe. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 2 369 000. Zahlstellen: Berlin: Nationalbank f. Deutschl., Bank f. Handel u. Ind.; Bremen u. Oldenburg i. Gr.: Deutsche Nationalbank; Oldenburg i. Gr.: Oldenburg. Spar- u. Leihbank; Hamburg: M. M. Warburg & Co. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Kurs in Bremen Ende 1906—1912: 100, 100, 98, 100, 99.50, 100.25, 99.50%. Zugelassen Sept. 1906.

II. M. 3 500 000 in 4½% Schuldverschreib., auf den Inhaber gestellt, lt. G.-V. v. 24./6. 1911 u. Genehm. d. Oldenburg. Staatsminist. v. 10./7. 1911; rückzahlbar zu 103%; Stücke 2000 (No. 3501—5500) à 1000, 3000 (No. 5501—8500) à 500 M. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1915—1944 durch jährl. Auslos. im Juli (zuerst 1914) auf 2./1. (erstmal 1915); ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Eine hypoth. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch darf die Ges. vor völliger Tilg. dieser Anleihe keine irgendwie bevorrechtigte Anleihe emittieren. Für die Rückzahl. u. Verzins. der gesamten Anleihe haben die Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- u. Hütten-A.-G. in Bochum u. die Firma Hugo Stinnes in Mülheim-Ruhr den Inhabern der Schuldverschreib. gegenüber die solidarische u. selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen. Aufgenommen behufs Anschaffung neuer Schiffe. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Zahlstellen wie bei obiger Anleihe von 1906, ausserdem Berlin, Bremen u. Hamburg: Deutsche Bank; Berlin u. Bremen: Disconto-Ges. Kurs Ende 1911—1912: 100.75, 100%. In Bremen im Okt. 1911 eingeführt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Gr. 10% des A.-K.), ev. Sonderrücklagen lt. Antrag des A.-R. sodann 4% Div., vom übrigen die vertragsm. Tant., 10% Tant. an A.-R.; Rest weitere Div. bezw. zum Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Dampfer 1 684 400, Leichter 616 700, Anlagen Nordenham 1 425 300, Mobil. u. Inventar in Nordenham, Brake u. Bremen 45 400, Verwalt.-Gebäude Nordenham 140 000, Material, Kohlen etc. in Nordenham 54 319, Beteil. 120 320, Effekten 25 000, Kassa 4538, Debit. 5 784 475, Kaut. 12 000, vorausbez. Versch. 17 205, in 1913 zu verrechnende Dampferbetriebskosten 22 851, unerledigte Havarien 18 500. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Anleihe 5 869 000, Kredit. 152 234, Avalkredit. in Nordenham 12 000, R.-F. 35 000 (Rückl. 20 317), lauf. Unk., Steuern etc. 17 676, in 1913 zu verrechnende Dampferbetriebskosten 9467, Anleihe-Zs. 134 456, Talonsteuer-Res. 24 000, Div. 175 000, Tant. an A.-R. 7717, Vortrag 34 459. Sa. M. 9 971 010.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 126 198, Anleihe-Zs. u. das Agio auf ausgeloste Stücke 265 530, Anleihe-Unk. 70 425, Abschreib. 825 857, Reingewinn 237 493. — Kredit: Vortrag 31 851, Reederei- u. Hafenbetriebsgew. 1 266 522, Zs. 227 131. Sa. M. 1 525 505.

Dividenden 1905—1912: 0, 0, 6, 0, 0, 0, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Herm. Kimmé, Bremen; Friedr. Seedorff, Nordenham.

Prokurist: Reinert Peters, Bremen.

Aufsichtsrat: Vors. Hugo Stinnes, I. Stellv. Dir. Adolf Wirtz, Mülheim-Ruhr; II. Stellv. Gen.-Dir. Phil. Heineken, Bremen; Bank-Dir. Geh. Oberfinanzrat Maximilian von Klitzing, Berlin; Bankier Karl Hagen, Berlin; Konsul Otto Flohr, Bremen; Geh. Komm.-Rat Max von Guillaume, Köln; Bankier Fritz Hineke, Bremen; Paul the Lösen, Düsseldorf; Dir. Knupe, Bochum; Amtsrichter a. D. Thomas, Mülheim; Gen.-Dir. Reinhard Eigenbrodt, Dortmund; Russel Ferguson, London; Gen.-Dir. Franz Ott, Köln; Dir. Heinr. Vahle, Strassburg.

Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei, A.-G.

zu Oldenburg i. Gr.

Geegründet: 28./10. 1882. Regelmässiger Verkehr mittels Dampfschiffen zwischen Hamburg, Bremen, Rotterdam nach Portugal u. von Hamburg, Rotterdam u. Antwerpen nach Marokko, rückkehrend auch von den Kanarischen Inseln (Bananentransport); die Ges. beschäftigt ihre Schiffe auch auf anderen Reisen. Die 24 Dampfer der Ges. haben ca. 39 000 Brutto-Reg.-Tons u. 62 000 t Tragfähigkeit, nach Abschreib. mit M. 6 375 895 zu Buch stehend (ausserdem 5 Dampfer im Bau). Gesamteinnahmen an Fracht, Passage u. Post 1901—1912: M. 2 414 604,